

Dank für einen zauberhaften Nachmittag...

...praktisch im Garten für ***Laser-Show und –Medizin***, und das mit toller ***Restauration***, gestaltet mit ausgefeiltem Sinn für ***Ästhetik*** und (aber nicht nur) ***Profi-Lax-Brötchen***. Fast nicht zählbare (wegen des Schwirrens) Feen in Hausgrün bewegten sich schier unermüdlich umher, um den Gästen sogar Wünsche zu erfüllen, von denen diese u. a. noch gar nicht wußten, daß sie diese hatten, hätten oder hätten haben können oder sollen, schließlich aber dann hatten. Es glühten das stimmungsvolle Feuer und der stimmungsmachende Glühwein, und der Gastgeber flatterte wie ein Schmetterling im Investorenzwirn umher und gab sich uns, den Gästen die Ehre und machte die Honneurs, sorgend, daß jeder so glücklich war wie er nur konnte und wollte.

Dies alles erwärmte unser Herz so sehr, daß die erhoffte, aber nicht gelieferte Sonnenwärme in einem gewissen Sinn noch übertroffen wurde. Die wochenlangen Vorbereitungen, die Mühewaltung, welche für den, der sehen konnte und wollte noch das kleinste Detail bedachte, legten Zeugnis ab von, ja von dem, was man ohne zu Zögen wohl Menschenliebe nennen darf, was freilich zu eng gefaßt ist, denn auch die Liebe zu Tier und Pflanze ist in diesem Garten zu Hause; keine Selbstverständlichkeit in unserer Zeit.

Es grüßten schon von Ferne luftige Ballone, von Nahem Gästebuch, Begrüßungs-Drinks und wie gesagt -Feen und festliches Gewusel im Garten. Versonnen liefen Kinderchen umher, die - auch durch die ihnen zu Teil gewordenen Bemalung - vom Zauber des Tages erfaßt waren. Wenn sie des Englischen schon mächtig gewesen wären, hätten sie Jack Micker's Song womöglich heftig widersprochen, wenn dem die Satisfaktion abgeht. "Selber schuld" würden sie wohl entgegnen. Und: "Wir jedenfalls sind glücklich und erfüllt". Und die sogenannten Erwachsenen mehrerer Generationen (es waren augenscheinlich auch Mischformen darunter) waren es auch. Nicht unbeträchtlich haben auch noch andere dienstbare Geister zum Gelingen des Tages beigetragen. Unter dem Blitzlichtgewitter des flotten Foto-Grafen-Paares z. B wurde, wurde wer wollte, zum gefragten Model oder Star und wird sich noch lange an den Fotos freuen, welche die Zeit einige Zeit festnageln, sei es auf Papier oder einer hier ausnahmsweise mit Recht so genannten "Fest-Platte".

Der Barkeeper keepte die Bar souverän und fix, man denkt noch am nächsten Tag gern daran. Ja, so ist das eben, wenn es schön war. Habe ich wen hier nicht aufgeführt? Ja, sicher, aber die Genannten stehen hier lediglich beispielhaft, auch für die diskret im Hintergrund Wirkenden bzw. gewirkt Habenden, nein falsch, wohl immer noch Wirkenden. Denn die Arbeit am

nächsten Tag (wahrscheinlich ist hier die Mehrzahl eher angezeigt) geht ja dann noch weiter. Alles versorgen, abbauen, die Normalität (eigentlich schade, nicht wahr?) wieder herstellen. Später dann sogar noch Reha für den Rasen, zum Nachbarn rüber, da abbauen und noch mal bedanken ("war's auch nicht zu laut gestern, lieber Nachbar, usw.")

Nachklang eben. Bis zum nächsten Jubeltag. Die Bäume haben alles aufgezeichnet. -

In den Jahresringen.

Hans Peter D.